Deutsche Post

E-Postbrief erweitert

[08.03.2012] Die Deutsche Post bietet für ihren E-Postbrief, der jetzt ein Datenschutz-Gütesiegel erhalten hat, neue Geschäftsfelder an. So ist künftig unter anderem eine eindeutige Identifikation für Online-Geschäfte möglich. Außerdem wurde eine Kooperation mit dem Unternehmen DATEV im Bereich der elektronischen Rechnungsverarbeitung vereinbart.

Der E-Postbrief der Deutschen Post hat das Datenschutz-Gütesiegel des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) erhalten. „Wir nutzen das technische Potenzial des E-Postbriefs für neue Geschäftsfelder. Dabei können wir auf die zertifizierte Sicherheit des E-Postbriefs aufbauen“, sagt Ralph Wiegand, CEO E-Postbrief der Deutschen Post. So will die Deutsche Post mit neuen Produktanwendungen die Einsatzmöglichkeiten des E-Postbriefs erweitern. Laut Firmenangaben soll der neue Online-Identifikationsdienst E-Postident noch vor dem Sommer 2012 starten. Damit bietet das Unternehmen die schnelle, einfache und sichere Überprüfung von Identitäten im Internet an. Im vierten Quartal dieses Jahres soll dann die Rechnungszahlung über das E-Postbrief-Portal folgen. Die Empfänger sollen künftig Rechnungen, die elektronisch per E-Postbrief versandt werden mit wenigen Mausklicks bezahlen können. Das spart nicht nur Zeit, die Rechnungen lassen sich zudem sicher im E-Postbrief-Postfach archivieren. Des Weiteren hat die Deutsche Post bekannt gegeben, dass sie im Bereich der elektronischen Rechnungsverarbeitung mit dem IT-Dienstleister DATEV zusammenarbeitet. Die Partner entwickeln gemeinsam eine Lösung, mit der Unternehmen ihre Lieferantenrechnungen dem DATEV-Rechenzentrum via E-Postbrief zur Verfügung stellen können.

(cs)

Stichwörter: Panorama, E-Postbrief, DATEV